

Siedlergemeinschaft „An der Gräfte e.V.“ - Gelsenkirchen-Erle

Siedlerinfo Dezember 2015



Ihnen allen wünschen wir schöne Feiertage und einen guten Rutsch nach 2016!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und in nur wenigen Tagen stehen schon die Weihnachtstage und der Jahreswechsel vor der Tür.

Der Vorstand sowie die Betreuerinnen und Betreuer ihrer Siedlergemeinschaft „An der Gräfte e.V.“ hoffen, dass Sie, liebe Siedlerfreundinnen und Siedlerfreunde auf ein gutes und zufriedenes stellendes Jahr zurück blicken können.

Für die bevorstehenden Advent- und Weihnachtsfeiertage wünschen wir Ihnen wieder eine ruhige, stressfreie und besinnliche Zeit im Kreise Ihrer Lieben, der Familie und mit liebenswerten Freunden.

Zum Schluss des alten Jahres bleibt uns noch, Ihnen einen guten Rutsch in ein erfolgreiches, friedvolles und glückliches neues Jahr 2016 zu wünschen!

Möge das neue Jahr mit viel Glück im privaten und beruflichen Bereich ausgestattet sein und Ihnen stets eine gute und beständige Gesundheit bringen!

Wir werden uns weiterhin bemühen, Sie auch im kommenden Jahr umfassend zu informieren, Ihre Sorgen und Anregungen aufnehmen und an die entsprechenden Adressen weiter leiten und hoffen, dass wir Ihre Ansprechpartner in allen Siedlerdingen bleiben.

Wir wünschen Ihnen alles erdenklich Gute für 2016 !

Vorstand und die Betreuerinnen und Betreuer Ihrer

Siedlergemeinschaft „An der Gräfte e.V.“

Jürgen Möhlenbruch
Vorsitzender



Guten Rutsch ins neue Jahr!

„Erben und Vererben“

Zu diesem Thema referierte unser Vertrags-Rechtsanwalt Jochen Hülswitt am 26.10.2015 vor einer großen Zahl unserer Mitglieder im Kästner-Haus.

Mit seiner hoch informativen, aber gleichwohl launigen Art und Weise verstand Herr Hülswitt es ausgezeichnet, den anwesenden Mitgliedern und weiteren interessierten Bürgern, eine – wie man vielleicht zuerst dachte - trockene Materie schmackhaft zu machen.

Spannend und mit viel Humor berichtete der Rechtsanwalt den Siedlern, dass das Thema oftmals mit vielen Tücken und vielen Wenn oder Abern ausgestattet sein kann. So waren viele Hinweise und Ratschläge hilfreich für die, die ihren Nachlass zu regeln haben.

Vom Vererben nach dem Tod bis zu Verfahrensregelungen bei der Finanzierung im Pflegefall (z.B. Hausverkauf), akuten Krankheitszuständen, in denen der Mensch seine Dinge nicht mehr selbst bestimmen kann oder über Patientenverfügungen berichtete Herr Hülswitt in einem spannenden bis nachdenklich machenden Informationsbogen.

Nach einer regen Diskussion, die nicht erschöpfend alle Themen behandeln konnte, endete die Veranstaltung.

Einige Zuhörer beschlossen spontan, sich nach der Veranstaltung in der Kanzlei beraten zu lassen.

Mit einem herzliches Dankeschön für diesen interessanten Abend an unseren Referenten beschloss der Vorsitzenden einen informativen Abend.

Jahresbeitrag 2016

Den Jahresbeitrag in Höhe von **30,00 €** ziehen wir mit einer SEPA-Lastschrift zum Mandat Nr. (Mitgliedsnummer) mit unserer Gläubiger-Ident-Nummer DE64ZZZ00000400591 von Ihrem Konto am 15.01.2016 ein. Wir bitten Sie für Kontodeckung zu sorgen.

Vorstand:

Vorsitzender:	Jürgen Möhlenbruch (77 25 84)
stellv. Vorsitzende:	Andrea Foks
Kassierer:	Dietmar Thun
Schriftführer:	Werner Pidun
stellv. Kassiererin:	Elke Meysel
Beisitzer:	Theodor Lehmkuhl , Franz Völker

email: sg-an-der-graeffe@verband-wohneigentum.de

Ihr Betreuerinnen- und Betreuer-Team:

Dietmar Festor
Petra Filipe
Andrea Foks
Margrit Hagedorn
Friedhelm und Gerda Inhoff
Ilona Kösling
Uschi u. Hans Krecht
Theo und Beate Lehmkuhl
Margot Nowakowski
Manfred Puzicha
Franz Wersinski
Brigitte Wichmann

Heimatabend – 2. Teil

Auch der 2. Heimatabend des SPD-Ortsvereins Erle-Nord am 29.09.2015 im Kästner-Haus war wieder ein voller Erfolg. Etwa 70 Bürgerinnen und Bürger verfolgten aufmerksam mehrere Filme, die einen interessanten Rückblick in unsere Geschichte gestatteten.

Zunächst ging es um Stadtporträts aus dem Revier, nämlich aus Castrop-Rauxel 1956, Marl 1956 und Gelsenkirchen 1960. Sowohl Unterschiede als auch die Gemeinsamkeiten wurden dabei deutlich.

Der Film „Auf Kohle geboren“ zeigte die Entwicklung unserer Industrie in Westfalen – also auch der in Gelsenkirchen. Da war die Aufmerksamkeit so groß, dass man den Eindruck hatte, die Zuschauer würden die Luft anhalten beim Rückblick auf die Mühsal vergangener Tage.

Es waren schon etliche Unterschiede sowohl in der Industrie als auch bei Art und Qualität des Wohnens zu erkennen, die das Leben im Revier verbessert haben. Vieles von dem, was zu sehen war, so war der Tenor, möchte man nicht unbedingt wiederhaben – bis auf die vielen Arbeitsplätze.

In ihrer Wertung fand die Vorsitzende des Ortsvereins, unser Mitglied **Ute Libuda**, dass es uns heute - im Vergleich zu früher – sicherlich deutlich besser, ja - richtig gut gehe.

Auch der nächste Rückblick in unsere eigene unmittelbare Heimatgeschichte sei schon in der Planung, berichtete sie und sprach den Wunsch an die interessierten Bürgerinnen und Bürger aus, beim nächsten Mal dabei zu sein.